

## Die kfd Venn in Corona Zeiten, Teil 2:

Nachdem im letzten Jahr alle Weihnachtsmärkte abgesagt wurden, hatten wir die Idee, einen kleinen „Walk-in“ Weihnachtsmarkt im Pfarrgarten hinter dem Pfarrbüro durchzuführen...aber auch das fiel – wie konnte es anders sein – mal wieder Corona zum Opfer.



Da unsere Mitglieder bereits fleißig gebastelt, gestrickt, genäht etc. hatten und so viele schöne und auch leckere Sachen dabei entstanden sind haben wir unseren Weihnachtsbasar kurzerhand im Vorraum des Pfarrbüros aufgebaut. Dort konnten alle Interessierten –

Corona konform- stöbern und sich mit kleinen Weihnachtsgeschenken eindecken.

Das Ganze war ein voller Erfolg. Wir konnten durch den Verkauf € 665,00 einnehmen. Diesen Betrag haben wir aus unserer Kasse auf € 1.000,00 aufgestockt, die wir dem Kinderhospital in Bethlehem vor Weihnachten überweisen konnten. Ein herzliches Dankeschön allen Geschenkespendern und allen Käufern.



Unser Adventgottesdienst am 16.12.2020 fiel dann in den 2. Lockdown. Trotz aller Widrigkeiten kamen viele Frauen zu unserem Gottesdienst zum Thema: „Sternstunden“ um in der schön geschmückten Kirche, beim Gebet, dem Hören schöner Texte, dem Orgelspiel und dem Spüren von Gemeinschaft und Nähe auf Distanz in dieser oftmals trostlosen und einsamen Zeit, den Alltag für eine Zeit vergessen zu dürfen. Für „Weihnachtsduft“ sorgte Simone Kauven, die uns gebrannte



Mandeln vor dem Gottesdienst in der Kirche frisch zubereitet hat. Jede Gottesdienstbesucherin nahm ein Tütchen Mandeln und einen von Christa Backes gebastelten Stern als kleines Hoffnungslicht mit nach Hause.



Auch unser geplanter Karnevalsgottesdienst an Altweiber kann nicht stattfinden. Für die Party zu Hause hat das Leitungsteam für alle Mitglieder Karnevalstütchen gepackt, in der Hoffnung ein wenig Ablenkung und Freude in die stille „Jecke Zeit“ zu bringen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden fröhliche Karnevalstage, Singen, Tanzen, Schunkeln und Feiern kann man auch zu Hause, probiert es aus, wenn wir uns jetzt an die Regeln halten, hat auch diese Pandemie, die uns arg gebeutelt hat, bald keine Chance mehr.